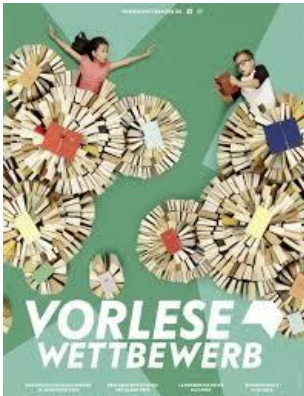


Vorlesewettbewerb 15. November 2019



Zum ersten Mal fand unser schulinterner Vorlesewettbewerb der 6. Klassen bereits im Herbst statt, für den sich die jeweils zwei besten Leser*innen in ihrem Deutschunterricht qualifiziert hatten. Dazu gehörten: Jamal Al Jamal und Jakob Stuffer (6A), Lena Höh und Louisa Walther (6B), Leon Vukovic und Franziska Kärcher (6C), Amelie Schwangler und Viktoria Sennhenn (6D), Benedikt Schweinsteiger und Johannes Seifert (6E) sowie Korbinian Wolf und Isabella Pfeiffer (6F).



Die Jury bestand aus Joseph Schradstetter (Schreibwaren Meindl), Catrin Berndt (Mitglied des Elternbeirats), Laura Broszeit (Schülersprecherin), Marinus Kirner (Vorjahressieger), sowie Amélie Stöpel (Mitarbeiterin im Büchereiteam).



In zwei Durchgängen stellten die Kandidaten ihr Können unter Beweis. In der ersten Runde wurde aus einem selbst gewählten Jugendroman vorgelesen. Die zweite Runde wurde von Herrn Alois Plomer (Stellvertretender Schulleiter) eingeläutet. Er startete mit Textausschnitt aus dem Buch „Die unendliche Geschichte“ ein Jugendbuchklassiker von Michael Ende. Anschließend wurde dieser Jugendroman reihum an die Kandidaten weitergereicht, die ebenfalls ein Stück daraus vorlasen.



Dank Herrn Hommel waren die Einzelwertungen schnell berechnet und die Platzierungen ermittelt. Zunächst erhielten die 4. bis 9. Platzierten einen kleinen Sammelband als Trostpreis, dann folgte die Prämierung der Sieger: Platz 1 belegte Isabella Pfeiffer (6F), dicht gefolgt von Lena Höh (6B) auf Platz 2, den dritten Platz erreichte Korbinian Wolf (6F). Neben einer Urkunde (Entwurf von Frau Fischbacher) erhielten die Sieger jeweils einen Büchergutschein, gespendet vom Elternbeirat.

Wie jedes Mal erhielt der Gewinner des Preisrätsels, das immer ein Bestandteil des Vorlesewettbewerbs ist, ein kleines Präsent, welches vom Schreibwarenladen „Meindl“ aus Brannenburg spendiert wurde.



Umrahmt wurde die Veranstaltung mit zwei Liedern, die unsere Musiklehrerin Frau Astner mit ihren Schülern einstudiert hatte.

Der frühe Termin erlaubt es uns nun, die Siegerin zum Kreisentscheid nach Rosenheim zu schicken, damit sie dort unsere Schule im Frühjahr 2020 vertreten kann, wozu wir ihr viel Glück und gutes Gelingen wünschen.

C. Kotschenreuther